



HALLE  Die Stadt

Dringlichkeitsantrag

Nummer: III/2002/02094
Datum: 28.01.2002

Wiedervorlage:
Aktz.:
Bezug-Nr.:
Abteilung/Amt/Fraktion: CDU
Doege, Eberhard

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	30.01.2002	öffentlich beschließend			

Betreff: Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion - betreffend den Industriepark Halle-Ammendorf (ehem. Ammendorfer Plastwerke-APW)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird dringend gebeten, alle Möglichkeiten zur Standortsicherung des Unternehmens „Elektro-Thermit“ zu prüfen und bis Ende März 2002 Standortplanungssicherheit für das Unternehmen zu schaffen.

Begründung:

Das o.g. Unternehmen braucht bis Ende März 2002 eine sichere Zusage mit Zeitablauf zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur durch die Stadtverwaltung Halle (Saale) als Planungssicherheit für das Unternehmen (vgl. Schreiben vom 22.01.2002 des Unternehmens an alle Fraktionen des Stadtrates).

Der Standort ist schwer erreichbar, eine Lkw-fähige Zufahrt fehlt. Deshalb sind jetzt kurzfristig Straßenzufahrtsvarianten nach Beratung mit den Grundstückseigentümern zu entscheiden.

Des Weiteren sind Verhandlungen über Fördermittel und städtebauliche Verträge zu führen. Das Unternehmen ist bereit, sich an den Erschließungskosten für den Standort zu beteiligen.

Die Angelegenheit ist deshalb so dringlich, weil das Unternehmen, welches Fertigungsstandorte auf dem Gebiet der Schweißtechnik in mehreren europäischen Ländern besitzt, seine Fertigung auf einen zentralen Standort konzentrieren will. Eine Aufsichtsratssitzung im April 2002 soll darüber entscheiden.

Der Standort Halle (Saale) hat dabei gute Chancen, wenn durch die Stadt die nötige Planungssicherheit zur Infrastruktur geschaffen werden kann.

Letztlich geht es um die Sicherung der vorhandenen 100 Arbeitsplätze, die noch um weitere 50 Plätze erhöht werden könnten. Es geht um Bauinvestitionen in Höhe von ca. 5,0 Mio. EURO zur Standortsicherung und -erweiterung.

Das Vorhaben bietet sich u.E. förmlich an, mit dem in unmittelbarer Nachbarschaft gelegenen „Waggonbau Ammendorf“ entsprechend der vorgesehenen Entwicklungsmaßnahmen seitens der Landesregierung gemeinsam entwickelt zu werden. Auch dürfte das Produkt „Elektrisches Schienenschweißen“ von Elektro-Thermit für den Schienen- und Waggonbau nicht uninteressant sein.

Die Stadtverwaltung sollte deshalb zur Standortsicherung des Unternehmens alle ihre Kräfte bündeln und dabei von den Ausschüssen des Stadtrates für Planung und Wirtschaftsförderung konstruktiv unterstützt werden.

Finanzielle Auswirkungen:
entfällt

Beraten mit:

Terminvorgabe	Person/Amt	Zuarbeit	Erledigt am

gez. Eberhard Doege
Fraktionsvorsitzender